

Gesetz über die Feststellung eines zweiten Nachtrags zum Haushaltsplan des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2009 und zur Änderung des Gesetzes zur Errichtung eines Fonds für eine Inanspruchnahme des Landes Nordrhein-Westfalen aus der im Zusammenhang mit der Risikoabschirmung zugunsten der WestLB erklärten Garantie (Zweites Nachtragshaushaltsgesetz 2009) (Plenarsitzung vom 24.06.2009)

Vizepräsident Oliver Keymis: Vielen Dank, Herr Kollege Groth. – Als Nächster spricht der Herr Abgeordnete Sagel.

Rüdiger Sagel*) (fraktionslos): Sehr geehrte Damen und Herren! Herr Minister, es geht nicht darum, wer am schnellsten kann. Sie haben zwar schnell einen Antrag geschrieben, aber reden darf jetzt erst einmal ich. Es wäre sehr interessant, sich die Genese dieses Antrags einmal genauer anzuschauen. Es ist wohl so, dass CDU und FDP ein Antrag vorgelegt wurde, denn der Finanzminister hat Passagen des Antrags gerade fast wörtlich wiedergegeben. Vielleicht sollte man einmal bei der Landtagspräsidentin nachfragen, wann genau der unterschriebene Antrag eingegangen ist. Dann würde sicherlich deutlich werden, wie das mit dem Antrag gelaufen ist.

(Ewald Groth [GRÜNE]: Der ist aus dem Finanzministerium zugeschickt worden!)

– Wahrscheinlich. – Herr Minister, Sie haben Aussagen zu Unexpected Loss und Rating Drift gemacht. Diese nebulösen Begriffe machen deutlich, dass in Bezug auf die tatsächliche Situation der WestLB vieles im Nebel bleibt. Jedenfalls steht aber fest, dass die haushaltsrechtlichen Risiken immer größer werden und die Rekordverschuldung immer weiter in die Höhe geht. All das habe ich Ihnen schon vor längerer Zeit vorhergesagt.

Sie argumentieren, dass es eigentlich gar kein Problem gibt, man aber aus aufsichtsrechtlichen Gründen handeln müsse. Herr Linssen, ich kann Ihnen nur sagen: Sie haben fertig. Das ist die reale Situation. Ich kann nicht nachvollziehen, wie die Fraktionen von CDU und FDP diesem Antrag zustimmen können, obwohl der Großteil ihrer Mitglieder den Antrag vermutlich überhaupt noch nicht gelesen hat. Die erneute Erhöhung des Risikoschirms durch das Land NRW auf 9 Milliarden € macht deutlich, dass die Krise bei der WestLB viel größer ist, als bisher bekannt gemacht wurde.

Interessant ist außerdem, dass Sie auf der einen Seite gerne bereit sind, Schutzschirme für die Banken und die Zocker bei den Banken aufzuspannen, Karstadt auf der anderen Seite aber kein Thema für Sie ist. Es werden da Milliardensummen herausgeworfen, und die Vorstände – insbesondere die ständig wechselnden Vorstände bei der WestLB – gehen mit Millionenabfindungen in den Ruhestand.

Ich fordere die Fraktionen von SPD und Grünen zum wiederholten Male auf, einen Untersuchungsausschuss einzusetzen, um im Detail zu klären, was bei der WestLB tatsächlich passiert ist.

Meine Redezeit ist leider sehr begrenzt,

(Vereinzelt demonstrativer Beifall von der CDU)

aber ich möchte noch auf einen interessanten Punkt in dem Antrag aufmerksam machen, und zwar auf den letzten Absatz auf der ersten Seite. Darin heißt es – und zwar zum ersten Mal in einem Antrag – sehr deutlich:

Die WestLB AG beabsichtigt, Vermögenswerte von rd. 87 Mrd. € in eine Lösung nach der Novellierung des Finanzmarktstabilisierungsgesetzes auszulagern. Teil der auszulagernden Vermögenswerte werden die durch die Garantie von 4 Mrd. € abgesicherten Phoenix-Schuldverschreibungen sein.

Diesbezüglich ist eine ganze Menge im Detail überhaupt noch nicht klar. Was ist zum Beispiel mit den anderen Teilen? Wie soll das Ganze im Detail aussehen, und wie soll es abgesichert werden? Zu der Summe von rund 87 Milliarden € habe ich bisher in noch keinem Antrag etwas gefunden; schon gar nicht wurde diese Zahl von Ihnen deutlich formuliert.

Meine These ist – und ich habe bisher immer recht behalten –: Die Risiken werden immer größer. Es wird Milliarde auf Milliarde aufgestockt. Am Anfang waren es nur ein paar hundert Millionen. Mittlerweile sind wir bei 9 Milliarden €, und weitere über 80 Milliarden € sollen ausgelagert werden. Ich bin einmal gespannt, wohin die Reise noch gehen wird. Schauen wir mal!

Vizepräsident Oliver Keymis: Vielen Dank, Herr Kollege Sagel. – Als nächster Redner hat sich für die Landesregierung noch einmal Herr Minister Dr. Linssen gemeldet.